

Raymund Werle

MPI für Gesellschaftsforschung, Köln

Institutionelle Analyse technischer Innovation

Zusammenfassung

In dem Vortrag werden sozialwissenschaftliche Studien vorgestellt und diskutiert, die die Entstehung und Ausbreitung technischer Innovationen aus einer institutionellen Perspektive analysieren. Entsprechende Ansätze finden sich in verschiedenen Teildisziplinen. Die wichtigsten stammen aus dem Bereich der sozio-ökonomischen Forschung über nationale Innovationssysteme, der politökonomischen Forschung über die Spielarten des Kapitalismus und der Techniksoziologie. In der Mehrzahl dieser Studien bilden technische Innovationen allerdings nicht den zentralen Fokus, der vielmehr auf der ökonomischen Performanz der jeweils betrachteten Länder oder Sektoren liegt. In diesem Vortrag interessiert jedoch vorwiegend der Beitrag der Studien zur Analyse technischer Innovation, sie werden also aus in diesem Sinne techniksoziologischer Perspektive diskutiert. Die Arbeiten bedienen sich oft einfacher Unterscheidungen zwischen bestimmten Typen von technischen Innovationen (z.B. radikal/ inkrementell). Viele verwenden implizit oder explizit Phasenmodelle technischer Entwicklung. Zudem verzichten sie außer in historischen soziologischen Studien regelmäßig auf detaillierte Beschreibungen einzelner Innovationen. Dieses „black-boxing“ kann es erleichtern, generalisierbare Zusammenhänge zwischen institutionellen Konstellationen und technischen Innovationen aufzuzeigen. Das ist bisher aber nur selten gelungen, weil – vor allem in den sozio-ökonomischen, teilweise aber auch in den techniksoziologischen und am wenigsten noch in den politökonomischen Studien – ein Defizit hinsichtlich der theoretischen Konzeptualisierung von institutionellen Arrangements und deren Veränderung besteht und zudem nur selten Rückwirkungen technischer Neuerungen auf Institutionen in die Untersuchungen einbezogen werden.